

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Wichtige Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele der angekündigten Veranstaltungen ausfallen bzw. verschoben werden.

Achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen der Gemeinde und der Vereine!

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 - 18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 - 19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Donnersbergstr. 1, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Montag: 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Jahrgang 16 / Ausgabe 93

Gemeindenachrichten

ABS 48 Deutsche Bahn

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass ab 01.07.2020 die Stromleitungen auf der elektrifizierten Bahnstrecke der Deutschen Bahn in unserem Bereich auf die Spannung von 15.000 Volt eingeschaltet werden.



Gerade unsere Kinder, die gerne auf dem Bahndamm spielen, brauchen darüber Aufklärung.

Kommunalwahlen 2020

Der neue Gemeinderat tagte aus Gründen der Corona-Abstandsregelung zu seiner konstituierenden Sitzung in der Schulturnhalle.

Bei den Wahlen zu den Bürgermeisterstellvertretern wurde Claudia Jetzt-Schwarz zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt. Graf Dominique von Maldeghem wurde Dritter Bür-

germeister. Neben den bisherigen Ausschüssen wie Rechnungsprüfung, Bau, Finanzen, Familie und Soziales und Nahwärme wurde ein neuer Ausschuss ins Leben gerufen: der Ausschuss Umwelt und Energie.

Die Besetzung der Ausschüsse können Sie auf der Internetseite der Gemeinde nachlesen.

Straßenreinigung

In unserer Gemeinde gibt es eine Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung von Straßen.... (im Internet unter Ortsrecht der Gemeinde), die uns alle anhält, Verantwortung mit zu übernehmen für ein schönes und gepflegtes Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Dafür müssen zum Beispiel Straßen und Wege regelmäßig gekehrt werden, aus den Regenrinnen der Bewuchs entfernt und Kanaleinlaufschächte frei gemacht werden.



Verstopfte Sinkkästen lassen bei Regen kein Wasser durch.

Jeder kann somit seinen Beitrag leisten für sein liebenswertes Dorf.

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Mittagsruhe

Aus gegebenem Anlass möchte ich auch heuer wieder daran erinnern, dass es in vielen Gemeinden zwar keine Lärmschutzverordnung gibt, es aber üblich ist, über die Mittagszeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagsruhe einzuhalten.

Da es auch in Igling keine gemeindliche Verordnung gibt, kann ich nur an die Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, beim Umgang mit lauten Geräten gerade in der Mittagszeit und ab 20:00 Uhr besonders achtsam zu sein.

Rückschnitt von überwachsenen Hecken, Sträuchern und Bäumen

Ich möchte Sie alle bitten, Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zurückzuschneiden, vor allem wenn die Äste oder der Bewuchs auf Gehwege oder Straßen überhängen.

Dabei ist darauf zu achten, dass auch die Verkehrszeichen freigeschnitten werden müssen, die durch Ihren Baum/Strauch verdeckt werden.

Bei einem Schaden durch ein nicht erkennbares Verkehrszeichen können die Grundstückseigentümer oder eventuell die Mieter zur Verantwortung herangezogen werden.

Spielplatz Igling

Der öffentliche Spielplatz in Igling an der Müller-Hahl-Straße wird - auf Grund des Neubaus der Kinderkrippe - auf die Wiese des Schulgeländes verlegt.

Ich würde mich freuen, wenn wir als Gemeinde Igling zusammen mit Hilfe der Eltern der Kita dieses Projekt verwirklichen könnten.

Die Coronazeit hat es bisher verhindert, dass wir zusammen helfen, den Spielplatz aufzubauen.

Wir werden einen Plan erstellen und dann - wenn möglich - die Eltern um Mitarbeit bitten, damit wir wieder einen funktionsfähigen Spielplatz in Igling anbieten können.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung bei dieser Aktion!

Integrierte Ländliche Entwicklung „ILE zwischen Wertach und Lech“, Förderung aus dem Regionalbudget

Die Gemeinde Igling errichtet in Holzhausen in der Nähe des Beach-Volleyball Platzes ein Outdoor-Fitness Gerät. Der Wunsch dazu kam aus der Jugendsitzung und wurde vom Gemeinderat positiv bewertet. Ein Förderprogramm ermöglicht im Rahmen

der „ILE zwischen Wertach und Lech“ einen Zuschuss von bis zu 80%. Voraussetzung ist unter anderem, dass ehrenamtlich mitgeholfen wird. Die Jugendlichen und Mitglieder des Freizeitvereins werden für das Projekt zusammen helfen und das Outdoorgerät mit aufstellen.



Platz für das geplante Gerät

Spielplatz Holzhausen

Der Spielplatz in Holzhausen erstrahlt wieder in neuem Glanz. Neben der Reparatur der Wippe und dem Bau der Treppe für die kleinere Rutsche ist jetzt



Der neue Spielturn am Spielplatz Holzhausen, links Susanna Gayer mit Sohn und Sabine Götzfried mit Enkel

auch der neue Spielturn aufgestellt.

Große Fundamente und ein in Größe und Tiefe vorschrittmäßiger Fallschutz wurden von den Bauhofmitarbeitern erstellt. Wahrlich keine leichte Aufgabe, sind die Wurzeln der vorhandenen Bäume doch ziemlich stark.

Die zweite Bürgermeisterin Claudia Jetzt-Schwarz war täglich im Einsatz, um die Neueinsaat des Rasens zu wässern und Herbert Rudhart reinigte den Weiher von den Algen. Die Eingangstür wurde durch einen Stein vor erneuter Zerstörung gesichert und ein Kugelhorn wurde gepflanzt, der den Eingangsbereich zierte.

Photovoltaikanlage an der A96

Die Bauarbeiten für die Photovoltaikanlage an der A96 sind in vollem Gange. Zunächst musste noch die Hauptwasserleitung des Wasserverbandes Erpftinger Gruppe vorsichtig freigelegt werden, damit hier kein Malheur passiert.

Die Rammungen für die Fundamente wurden erledigt, und der Kabelsand für das Verlegen der Stromleitungen liegt schon einige Tage auf der Fläche.

Beim Erscheinen des Dorfblattes sollten die Module alle aufgestellt sein, damit die Fertigstellung der An-

lage noch Ende Juni an die LEW gemeldet werden kann. Da die Errichtung des Schaltkastens bzw. Verteilerkastens und die notwendigen Anschlussarbeiten noch erledigt werden müssen, werden wir ca. im August die Stromerzeugung von der Anlage aufnehmen.

Auch hier tragen wir durch den Beschluss des Gemeinderates zur Errichtung der 750kWp Anlage mit dazu bei, dass Strom aus regenerativen Energien gewonnen wird und wir als Gemeinde erneut einen Beitrag zur CO₂ Einsparung leisten.

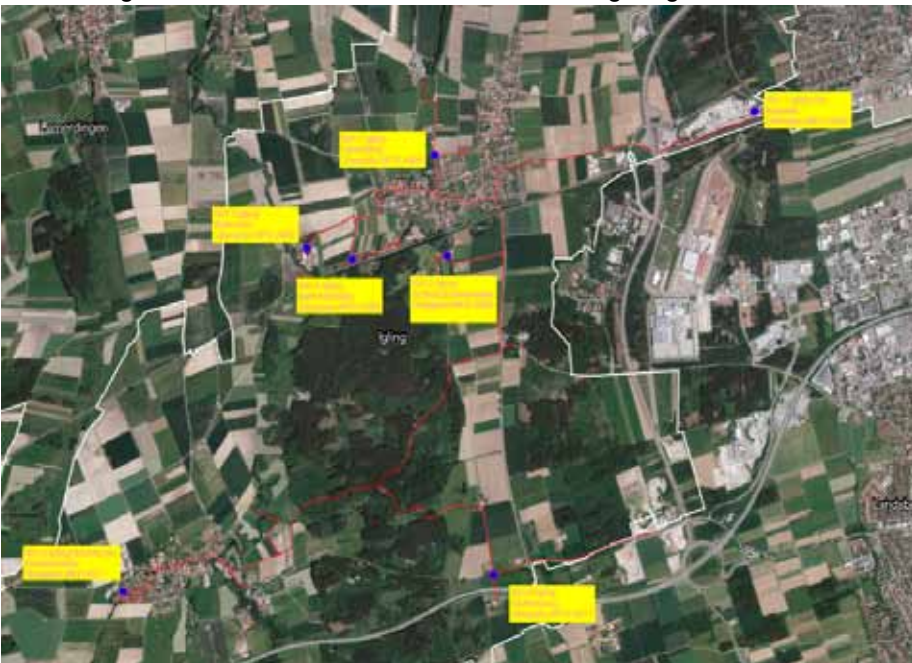
Breitbandausbau

Wir haben im Gemeinderat vor über einem Jahr beschlossen, die schlecht versorgten Gebiete in unserer Gemeinde mit dem schnellen Internet auszustatten. Dies sind u.a. ein Teil der Bahnhofstraße, die Außenbereiche Rollmühle, Schloss, Sport- und Schützenheim, die Aussiedlerhöfe und Regens Wagner Holzhausen.

Vor kurzem haben wir die Information erhalten, dass die Firma EKL die Arbeiten zum Bau der Breitbandanschlüsse in unserer Gemeinde in der Zeit von **Oktober 2020 bis Juni 2021** durchführen wird. Wir werden in dieser Zeit sicher die eine oder andere Behinderung durch diese Baumaßnahmen erfahren.

Auf dem Plan, der auch auf unserer Homepage zu finden ist, sehen Sie den Verlauf der Kabeltrasse rot gekennzeichnet.

Die an der Ausbaustrecke liegenden und betroffenen Hauseigentümer konnten sich melden, um einen Hausanschluss verlegen zu lassen, den diese dann selbst bezahlen müssen. Dieses Angebot haben ca. 75% der möglichen Anschlussnehmer angenommen, um dann das schnelle Internet nutzen zu können. Aufgrund der Fördervoraussetzungen müssen nach der Baumaßnahme bei diesen Haushalten 150 MBit Anschlussleistung vorhanden sein. In der ersten Ausbaustufe in unserer Gemeinde im Jahr 2011 für eine bessere Internetverbindung wurden damals 30 MBit als Garantie zugesagt.



Der Bürgermeister war in den letzten Wochen wieder unterwegs, um allen Jubilaren herzlich zu gratulieren....

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

Er wünschte im Namen der Gemeinde allen gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.

Der Goldene Meisterbrief

Die Gemeinde Igling gratuliert Josef Gayer und Kurt Aloe, die für die 40 jährige Ausübung Ihres Berufs



als **Meister den Goldenen Meisterbrief** aus den Händen des **Kreishandwerksmeisters Michael Riedle** erhielten. Hier zu sehen beim

traditionellen Meistertrunk aller Geehrten 2020.

Texte und Fotos auf den Seiten 1 - 3 von Bürgermeister Günter Först

Die wichtigsten Gartenarbeiten im JULI

ZIERPFLANZEN

Bewässerung für die Urlaubswochen organisieren.
 Stauden (Iris!) lassen sich nach der Blüte (ver-) pflanzen oder durch Teilung vermehren. Sommerblumen und herbstblühende Prachtstauden kann man nochmal düngen.
 Herbst-Krokus und Herbstzeitlose pflanzen. Bei Prachtstauden verwelkte Blüten entfernen. Wildstauden dagegen dürfen Samen bilden, Strauchrosen ihre Hagebutten.
 Rasen nicht zu tief mähen, weil er dann Trockenheit besser übersteht.
 Im Gartenteich abgestorbene Pflanzenteile und Algen abfischen. Wuchernde Pflanzen ausdünnen.

GEMÜSE

Aussaat bzw. Pflanzung von Salat, Endivie, Radicchio, Zuckerhut, Kohlrabi, Knollenfenchel und Chinakohl
 Schnellwüchsige Nachsaaten von Gelbe Rüben, Bohnen und Erbsen möglich
 Erste Aussaat von Spinat, Feldsalat, Winterrettich
 Petersilie keimt jetzt rasch.
 Regelmäßig gießen, vor allem Tomaten und Gurken, damit sie nicht bitter werden.
 Rhabarber mit Kompost düngen.

OBST

Erdbeeren nach der Ernte düngen und Laub zurückschneiden, ohne das Herz zu beschädigen.
 Frühe Kernobstsorten schonend ernten.
 Nachernteschnitt beim Steinobst
 Sommerriss der Wasserschosser
 Stark tragende Bäume abstützen.
 Madiges Fallobst und Monilia-befallene Früchte entfernen.

Die wichtigsten Gartenarbeiten im AUGUST

ZIERPFLANZEN

Von vielen Sommerblumen und Wildstauden kann man jetzt Samen ernten.
 Herbstliche Saisonbepflanzungen anlegen.
 Kaiserkrone, Steppenkerze und Lilien pflanzen.
 Bei nachlassender Sommerhitze lassen sich immergrüne Gehölze pflanzen.
 Gehölze nach Monatsmitte nicht mehr düngen!

GEMÜSE

Herbstkulturen wie Radicchio, Endivien Chinakohl pflanzen, auch noch Salat, Kohlrabi und Blumenkohl.
 Bis Monatsmitte Aussaat von Feldsalat, Spinat, Winterportulak, Radieschen und Winterrettich.
 Bei Tomaten die oberste Blütentraube entfernen. So wird die Ausreife der vorhandenen gefördert.
 Abgeerntete und nicht mehr genutzte Beete mit Gründünger einsäen.
 Herbstgemüse bei Bedarf noch einmal düngen.

OBST

Einige Obstsorten sind erntereif, auch manches Wildobst.
 Obstgehölze nach Monatsmitte nicht mehr düngen.
 Erdbeeren möglichst zeitig pflanzen.
 Weinreben gegen Vogel- und Wespenfraß abschirmen
 Spalierobst pinzieren
 Auf Flug von Apfel- und Pflaumenwickler achten.
 Walnuss kann bei Bedarf jetzt geschnitten werden.

Auszug aus „Der praktische Gartenkalender 2020“, Hubertus Arndt

Offene Gärten im Landkreis Landsberg

Die Corona Pandemie betrifft alle Lebensbereiche. So wurde die Landesgartenschau in Ingolstadt ebenfalls abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben.

Gartenliebhaber freuen sich jedes Jahr auf den letzten Sonntag im Juni - auf den „Tag der offenen Gartentür“. Auch diese Veranstaltung wurde für 2020 abgesagt. Der Landkreis Landsberg wird voraussichtlich 2021, am 20. oder 27. Juni, wieder daran teilnehmen.

Unabhängig davon gibt es im Landkreis drei Gärten, die ganzjährig, nach vorheriger Anmeldung, besucht werden können.

**Lidwina und Hermann Hefele
 Schelmengraben 1,
 86974 Apfeldorf, Tel.: 08869/1595**

Wir, die Hefeles in Apfeldorf, beschreiben unseren Garten so:

Unser naturnaher Garten zeichnet sich aus durch eine Vielfalt an Stauden mit Sträuchern, begleitet von ca. 80 Clematis-Sorten. Beerenobst, Obstbäume und Weinstöcke sind auch dabei. Es wurde darauf geachtet, viele insektenfreundliche Pflanzen zu integrieren.

Der Garten wuchs mit der Zeit



durch mehrere Zukäufe von 500 m² auf 1100 m². Außerdem ist er durch die Ortsstraße in zwei Teile getrennt. Es ist kein „Schaugarten“, auch kein Baumarktgarten mit Super-Rasen. An der Aktion „Tag der offenen Gartentür 2005“ waren wir beteiligt. 2013 besuchte uns die „Internationale Clematis-Gesellschaft“ mit Klaus Körber.

**Claudia Lorenzer
 Nelkenweg 2, 86859 Igling,
 Tel.: 08248/8889583**

Mein Garten ist für mich die Oase im Leben. Auf ca. 500 m² gedeihen eine Vielzahl von Pflanzen, die nicht gegessen werden. Im üppigen Blütenmeer sind die über 60 Clematisarten meine Lieblingspflanzen. Fünf Apfelbäume, eine Quitte, Naschobst

und ein kleines Gemüsebeet sind auch vorhanden. Der Garten will Schritt für Schritt entdeckt werden. Besonders Kinder lieben ihn. An der Hauswand stehen unzählige Töpfe für verschiedene Tomatensorten, Gurken und anderes, an denen im Sommer genascht werden kann.

Auf einer kleinen Wiesenfläche dürfen meine handzahmen Wachteln die Wildkräuter und Gräser zupfen. Kurz: Natürlich, wild, verspielt, bunt mit Summen und Zwitschern.

Bilder unter www.blumenhaus.net

Christa Hänel
Alpenstr. 11, 86935 Rott,
Tel.: 08869/1065

Unser naturnaher Garten bietet eine große Vielfalt an Stauden, Ein- und Zweijahresblumen, Strauch- und Kletterrosen, Clematis, Obstgehölzen und Sträuchern. Er ist Lebensraum für viele Tiere wie Vögel, Igel, Amphibien, Bienen und andere Insekten.



Fotos: Gerhard Schurr

Homepage

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.gartenfreunde-igling.net

Oder mit dem Smartphone den QR Code scannen:



Blumen an der VG: Das Kiesbeet an der Verwaltungsgemeinschaft blüht.

Text und Fotos: Hubertus Arndt

Unsere Dorfblatt-AusträgerInnen

Lis und Lorenz Heinrich, Josef Hutter, Wally Klaus, Hedwig Loßkarn, Sigrid Metzger, Hanni Morbitzer, Erna Motschenbacher, Maria und Franz Ried, Edith Schmitz, Resi Tutsch für Igling und Sigrid und Walter Jahn für Holzhausen

„... sich wohlfühlen und zu Hause sein!“

AMBULANTER PFLEGEDIENST Kauth GmbH

Unteriglinger Straße 37
 86859 Igling

Telefon: 0 82 48 - 26 50 55
 Fax: 0 82 48 - 2 74 88 84

Mail: info@pflagedienst-igling.de
www.pflagedienst-igling.de



www.rb-singoldtal.de

**Unser
 Versprechen: für alle
 erreichbar bleiben.**

**Morgen
 kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Liebe Kundinnen und Kunden, wir sind auf vielen unterschiedlichen Kanälen für Sie da. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie einfach unser Online-Banking oder die VR-BankingApp. Sollten Sie noch kein Online-Banking haben, helfen wir Ihnen gerne bei der Einrichtung.

Vom Kindheitstraum zum Jumbo Kapitän

Aus der Biografie von Reinhard Heckmann, nacherzählt von Johann Bloos

Wenn der Vater mit dem Sohne - Teil 1

Wenn man gemeinsam eine Boeing 747 fliegt, ist dies ein äußerst seltenes Ereignis. Reinhard Heckmann und sein Sohn Marco Heckmann hatten die Möglichkeit dazu. „Es war eine ganz neue Erfahrung, meinen Sohn von dieser Seite als verlässlichen und ebenbürtigen Partner im Cockpit kennen zu lernen“, sagte Reinhard Heckmann.

Bis es aber soweit kam, verging für Reinhard Heckmann eine lange Zeit, denn mit 12 Jahren stand für ihn schon damals fest, dass er Pilot werden wollte.

Da der Vater eines Mitschülers Hauptmann war und auf dem Fliegerhorst Wunstorf wohnte, musste er um seinen Mitschüler zu besuchen immer über die Rollfeldringstraße im Fliegerhorst fahren. Dort hatte er die Gelegenheit, die Objekte seiner Begehrde aus nächster Nähe zu betrachten. Die Faszination der Fliegerei hat ihn seit diesen Schlüsselerlebnissen nicht mehr verlassen, und sein vorher favorisierter Beruf als Förster stand nicht mehr zur Debatte. Er wollte unbedingt Pilot werden.

Sein hart erarbeitetes Taschengeld floss ab sofort in Fliegerliteratur und Flugmodelle. Erst als die Patentante Lottemie aus Stuttgart ihm seinen lang gehegten Wunsch, ein Fesselflugzeug Mustang von Graupner, zu seinem 13. Geburtstag erfüllte, konnte er das erste Mal ein Flugzeug durch die Luft bewegen. Besonderen Spaß hat ihm dabei gemacht, das Flugzeug als „Rasenmäher“ im Tiefstflug zu bewegen. Der weiterführende Einstieg in den funkferngesteuerten Modellflug blieb ihm aus Kostengründen verwehrt.

Die Begeisterung für das Fliegen hielt aber weiter an, und nach einem Rundflug mit der Noratlas im Rahmen eines Klassenausfluges der 9. Klasse war es ohne jeden Zweifel sein Berufswunsch. Der weitere Traum vom Fliegen wurde kurzzeitig durch sein Interesse am anderen Geschlecht abgelenkt. Sehr früh hat er seine Traumfrau gefunden und konnte sich dann aber wieder verstärkt der Fliegerei zuwenden.

Da er sich bei der Bundeswehr die größten Chancen ausrechnete,

wollte er sich bereits mit 17 Jahren als freiwilliger Zeitsoldat bei der Bundeswehr melden.

Leider war er noch nicht volljährig und hätte das Einverständnis seines Vaters gebraucht. Dies wurde ihm aber verwehrt. Deshalb entschied er sich 1964 für die Ausbildung bei der Polizei in Niedersachsen, in der Hoffnung, dass nach Einführung des Hubschraubers eine Ausbildung als Pilot denkbar wäre. Leider verschob aber das Land Niedersachsen die Einführung des Polizeihubschraubers. Mittlerweile hat er dann am 8. Mai 1968 seine große Liebe Gisela geheiratet. Wenn es schon beruflich nicht möglich war Pilot zu werden, so versuchte er hobbymäßig beim Hanoverschen Aero-Club das Fliegen zu lernen. Sein erster Flug mit einem Segelflugzeug fand dann am 23. Mai 1968 statt und dauerte 4 Minuten.

Schon nach dem ersten Flug war für ihn klar, dass Fliegen für ihn die schönste Art der Fortbewegung war. Auch der erste fliegerische Zwischenfall bei seinem 10. Flug, bei dem das Schleppseil riss, konnte seine Begeisterung nicht beeinträchtigen. So nebenbei war dies mit 2 Minuten sein kürzester Flug überhaupt. Da es bei der Polizei keine Möglichkeit gab, sich zum Pilot ausbilden zu lassen, begann er ernsthaft damit, seinen Traumjob bei der Luftwaffe zu verwirklichen.

Das Abenteuer Bundeswehr be-



gann für ihn am 16.10.1968 in Goslar. Nach Abschluss einer mehrtägigen intensiven Prüfung wurde ihm eröffnet, dass er nur tauglich für Propellerflugzeuge sei und als Transportflugzeugführer ausgebildet werde. Davor musste er aber noch die militärische Ausbildung in Neubiberg absolvieren. Nach deren Abschluss begann das ersehnte Pilotentraining in Uetersen bei Hamburg. Nach einer intensiven Englisch-Sprachausbildung wurde ihm eröffnet, dass die Luftwaffe zur Zeit keine Transportflugzeugführer ausbilde. Jetzt wurde er beim 16.LwAusbRgt 3 zwischengeparkt und verrichtete 18 Monate lang seinen Dienst als Offizier. Während seiner Wartezeit auf die fliegerische Ausbildung begann er wieder mit dem Segelfliegen. Segelflüge im engen Talkessel des Chiemgaus und das Hangfliegen am „Wilden Kaiser“ waren für ihn unvergessliche Erlebnisse. Seinen ersten Alleinflug durfte er am 13.6.1970 auf dem Fliegerhorst Neubiberg machen.



Endlich wurde er im August 1971 zur Lufthansa Verkehrsfliegerschule in Bremen versetzt, um die fliegerische Ausbildung zu beginnen. Seinen ersten Alleinflug hat er am 16.2.1972 erfolgreich bestanden. Am 8.11.1972 bekam er dann den Militärluftfahrzeugführerschein II und er durfte sich als „richtiger“ Pilot fühlen. In der Flugzeugführerschule in Wunstorf wurde er intensiv mit der Technik der Transall vertraut gemacht. Am 8.2.1974 hat er dann mit dem White Card Check auf der Transall abgeschlossen und wurde wunschgemäß in das Lufttransportgeschwader 61 nach Penzing versetzt.

Nach 5 1/2 Dienstjahren bei der Luftwaffe dachte er, seine fliegerische Ausbildung wäre abgeschlossen.

Darum war er sehr überrascht als ihm beim Vorstellungstermin erklärt wurde, dass man ihm jetzt das „richtige Fliegen“ beibringen wolle.

Schon immer hat ihn die Langstreckenfliegerei fasziniert. Die Flüge mit der Transall nach Nordamerika und Afrika sind ihm noch genauestens in Erinnerung. Neben der Transall durfte er auch die Do 28D Skyservant fliegen, einen Hochdecker, der sich wegen der schlechten Flugeigenschaften und der großen Lärmentwicklung keiner großen Beliebtheit erfreute.



Im Oktober 1977 wurde er zur Gemeinsamen Flugvermessungsstelle ins Lechfeld versetzt. Nach schweren Differenzen mit dem Flugbetriebsleiter musste er eine Umschulung auf ein altes Kriegsmodell die D.H.104 Dove akzeptieren.

In den 15 Monaten seiner Zugehörigkeit zur Flugvermessungsstelle konnte er fast alle deutschen Fliegerhorste und Flughäfen im Rahmen der Vermessungsflüge kennen lernen.

Im Alter von 32 Jahren ging seine Dienstzeit als Z12 bei der Luftwaffe zu Ende.

Text: Johann Bloos
Bildrechte: Reinhard Heckmann

Fortsetzung folgt . . .



Regenbogen über dem Dorf
Foto: Simpert Morgenländer

Der Seniorenclub Igling in Zeiten von Corona

Im Hochaltar der Mariä Heimsuchungskapelle ist das beachtenswerte Bild "Mariä Heimsuchung", d. h. der Besuch Mariens bei ihrer Base Elisabeth zu bewundern. Wir erinnern uns daran wie Herr Pfarrer Huber in der hl. Messe zum 30-jährigen Bestehen des Seniorenclubs sagte, die Kapelle Mariä Heimsuchung ist eine Stätte der Begegnung. Aber auch der Seniorenclub ist eine Stätte der Begegnung.

Leider konnten die Treffen der Senioren wegen Corona seit April überhaupt nicht mehr stattfinden. Weitere Zusammenkünfte sind wohl in der nahen Zukunft, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich. Für die Senioren ist es nicht einfach, damit zurecht zu kommen. Es fehlt das „Miteinander“ und das gewohnte

Zusammensein mit Familie, Freunden und Bekannten. Wir sitzen nicht mehr an einem Tisch. Wir konnten nicht mehr Muttertag und Vatertag gemeinsam feiern. Unsere gemeinsamen Ausflüge scheinen im Moment in weiter Ferne zu liegen. Ja sogar die Begegnung in der Kirche ist wegen Corona stark eingeschränkt. Aber es wird vorbeigehen und wir werden das Zusammensein vielleicht etwas intensiver empfinden und auch ein bisschen dankbar sein, dass wir uns haben. Der Vorstand des Seniorenclubs Igling wünscht allen Seniorinnen und Senioren ein gesundes Wiedersehen.

Text: Johann Bloos

Neue Altardecken für die Mariä Heimsuchungskapelle in Igling

Der Seniorenclub Igling spendete, als Dankeschön für die Durchführung einer Messe anlässlich des 30 jährigen Jubiläums, 2 Altardecken für die Nebenaltäre der Mariä Heimsuchungskapelle. Die Übergabe fand am Sonntag den 3. Mai statt. Heinz Blob übernahm die Kosten für den Hauptaltar. Genäht wurden die Altardecken dankenswerter Weise von unserer Seniorin Hedwig Loßkarn.

Text und Foto: Johann Bloos



von links - Hedwig Loßkarn, Hilda Demmler, Heinz Blob.

Wegen der Corona Abstandsregelung fand die Übergabe nicht direkt und im kleinen Rahmen statt.

Katzenbetreuung

In der Unteriglingerstr. 12 wird eine Katzenbetreuerin oder ein Katzenbetreuer gesucht.

Für meine zweijährige Katze - Freigängerin - suche ich zeitweise eine Hilfe während meiner gelegentlichen Abwesenheit.

Es handelt sich dabei um die Fütterung in der Früh und am Abend. Bitte setzen Sie sich doch mit mir unter **Tel. 08248 9012083** in Verbindung.

Cilly Kögl

Rama dama

Bei unserem letzten Spaziergang fanden wir im nahen Umkreis des Kindergartens so viel Müll, dass die Kinder den Wunsch hatten, diesen mit zu nehmen.

Daraufhin einigten wir uns, einen



separaten „Müllsammeltag“ einzulegen. Dies war den Kindern sehr

wichtig, vielleicht deshalb, weil wir in der Bärengruppe vor einem Jahr ein Müllprojekt hatten.

Wir wunderten uns schon sehr, wie viel Müll im unmittelbaren Umkreis des Kindergartens, der Gemeinde und auf der Streuobstwiese zu finden war. Die Bärenkinder wünschen sich auf diesem Weg, dass alle Leute, vor allem die „Umweltverschmutzer“ (Zitat eines Kindes) ihren Müll bitte in Mülleimer schmeißen.

Vielen Dank liebe Kinder für euer Engagement.

Text: Holl Patricia
Foto: Erika Pflügel-Seitz

Gute-Nacht-Geschichten, Experimente und Schatzsuche

„WIR VERMISSEN EUCH“ stand mit großen Buchstaben am Zaun der Kindertagesstätte.

Um mit den Kindern und allen Familien während der Coronazeit in intensivem Kontakt zu bleiben, überlegte sich das Team der Kindertagesstätte kurzerhand, einen YouTube Kanal ins Leben zu rufen.



Mit täglichen Gute-Nacht-Geschichten konnten die Kinder nun ihre

Erzieherinnen sehen und hören.

Auch spannende Experimente und Kreativangebote konnte man sich ansehen und dabei tolle Dinge wie eine Luftballonrakete ausprobieren.

Auch die Eltern sollten im Alltag mit den Kindern unterstützt werden, und so wurden kreative Newsletter ausgearbeitet und zweimal in der Woche an alle Familien versendet. Wald, Gänseblümchen, Wasser waren nur einige Themen, zu denen das Team sich Rezepte, Ausflüge und Kreativideen ausgedacht hat. Auch der Muttertag wurde selbstverständlich aufgenommen und es sind in ganz Holzhausen und Igling viele schöne Muttertagsherzen entstanden. Sogar ein Muttertaglied konnte online einstudiert werden.

Stephanie Baumann hat die Kinder mit wunderbaren und oft auch lustigen Liedern zum Mitsingen und Mitspielen eingeladen.

Das große Finale vor den Pfingstferien war eine SCHATZSUCHE quer durch Igling. Mit einem selbstgebastelten Boot aus einer alten Milchtüte ging es am Loibach entlang.

Weiter warteten auf die Familien sportliche Aktionen, Quizfragen und Geschicklichkeitsspiele an verschiedenen Stationen. Auch durften sich die Kinder witzige Seeräubernamen ausdenken und so eroberten Kapitän Blackbeard und Kapitän Rufus am Ende den Garten der Kükengruppe und entdeckten dort den geheimen Schatz.

Goldtaler konnten gleich verspeist und ein Tattoo mit nach Hause genommen werden.



Natürlich machte sich auch unser Bürgermeister Först mit seinen Enkelkindern auf die Suche nach dem geheimnisvollen Schatz und er hat sich nach erfolgreicher Entdeckung ins Schatzfinderbuch eingetragen.

Text: Silke Riedelbauch
Fotos: Daniela Geisler



Optische Täuschung ...Mariä Heimsuchung Kapelle ...vom Zwiebelturm zum Spitzurm

Foto: Simpert Morgenländer

Wer Zeit hat
zu jammern,
hat auch die Zeit,
etwas dagegen zu tun!

(unbekannter Verfasser)

Bilder mit gutem Rat

„Wenn die Leute nicht zur Kirche kommen können, dann kommen die Kirchenleute eben zu ihnen.“ Nach diesem Motto machten sich um Ostern der Sämann, Blasius, Katharina, Maria Magdalena, Johannes, Magnus und die Madonna auf, um in die Häuser zu wandern – nicht in echt, sondern digital.



Ein Bild, das wir via Internet aus der Kirche in die Häuser schickten, war ‚Maria vom guten Rat‘, das in Igling gleich zweimal vorkommt. Zunächst in der Unteriglinger Kirche auf dem rechten Seitenaltar. Da muss früher ein anderes Bild gehangen haben, aber als die Familie Donnersberg eine Bruderschaft zu Ehren Mariens gründete, wollte man auch ein unverwechselbares Logo im Gotteshaus haben, auch wenn es nicht genau reinpasste, was man noch heute feststellen kann.

Die Mariendarstellung hat Typisches: der Blauton fällt auf; wenn er nicht vom Himmel herrührt, dann vom wallenden Mantel der Gottesmutter. Der kleine Jesus ist auf der Herzenseite Mariens dargestellt. Sie neigt sich ihm nach links zu. Jesus schlingt den rechten Arm um den Hals der Mutter, mit der linken Hand krallt er sich geradezu an ihr Gewand; die zwei gehören also zusammen, sie sind sehr vertraut. Jetzt muss man auf die Augen achten: Marias „Augenmerk“ gilt nicht nur ihrem Sohn: mit dem linken Auge beobachtet sie, wer zu ihr betet; sie beachtet und beobachtet uns. Mit dem rechten Auge wendet sie sich Jesus zu. Würde der Maler dabei übertreiben, schielt Maria; um den Eindruck zu umgehen, ist das Spiel mit den Augen sehr dezent.

Jesu Blick geht nach oben in den Himmel, der Marias eher zu uns auf die Erde. Der Gesichtsausdruck Marias ist stärker als der vom Kind, denn sie gibt bei der Hochzeit von

Kanaa den Rat: „Was er euch sagt, das tut!“

Marias Hände sieht man nicht, nicht das Tun, nein ihr Rat ist gefragt, also geht es um ihren Mund: ganz vorsichtig ist ihr sanftmütiges, melancholisches Lächeln. Man kann sich unter so einem Bild wohlfühlen, der gute Rat ist auch kein Befehl, sondern ein Tipp: Wer nicht weiterweiß, soll zu Jesus gehen und sich entweder von seiner Lehre oder seinem Beispiel inspirieren lassen...

Den Kopf der Beiden umgibt jeweils ein Heiligenschein, dieselben Farben hüllen sie ein: das besagte Blau, ein warmes Rot und edles Gelb oder Gold, verbunden sind sie zusätzlich über den Bogen, der über ihnen steht. Gern deuten die Künstler den Regenbogen an, denn der ist für Noah das Zeichen des Bundes mit Gott. Die Bibel erzählt, dass der Regenbogen ein Friedenszeichen sein soll, das dem Menschen ins Bewusstsein ruft: nie wieder soll das Leben ausgelöscht werden... Diese Botschaft soll Mut machen, gerade denen, die Rat suchen, will der Regenbogen sagen: Du gehst nicht unter!

Wenn Sie Zeit haben, können Sie die Strahlen, die von ‚Maria vom guten Rat‘ ausgehen zählen; es sind 32, also drei mal acht! Die acht Seligkeiten kommen ins Spiel, aber das führt jetzt aus dem Bild hinaus...



Als Iglings Schule vor Jahrzehnten dem neuen Friedhof weichen musste, hat jemand überlegt, welche Lehre man den Vorübergehenden auf der Süd-, meint Sonnenseite, mitgeben soll und sich für eine Uhr entschieden, auf der man die Zeit tatsächlich gehen sieht. Darüber ist das Motiv der Maria aus der Pfarrkirche an die Wand gemalt worden. Natürlich dezent, denn wer nichts sehen will, braucht ja nur

weiterzugehen, dann merkt man davon nichts. Dezent auch der gute Rat: nimm Gott ernst, tu recht, dann kommt nicht Tod, sondern Seligkeit.

Keine schlechte Botschaft, von einer Schule, die nicht mehr existiert.

Text: Johannes Huber mit Team
Fotos: Johann Bloos

Jakobsweg- wanderung der Pfarreiengemeinschaft Igling

Schweren Herzens mussten wir dieses Jahr die geplante Jakobswegwanderung absagen. Die allgemeine Situation hat uns leider dazu gezwungen. Wir hätten uns sehr gefreut, wenn wir mit Euch zusammen den Weg hätten begehen können.

Nun schauen wir positiv in die Zukunft und freuen uns schon heute, wenn wir uns im nächsten Jahr wieder zusammen auf den Weg machen können.

Über den genauen Ablauf für das Jahr 2021 werden wir uns nun Gedanken machen und Euch Ende des Jahres darüber informieren. Wir hoffen, dass uns dann wieder viele von Euch begleiten und wir einen schönen Tag zusammen verbringen können.

Bleibt gesund.
Das Organisationsteam
Martina Klaus und Theo Rid



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ◆ aus Lärche, Eiche, Fichte
 - ◆ gewachsen in unserer Region
- Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.

HOLZ ROLLMÜHLE
Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101
www.holz-rollmuehle.de

Neue Gesamtleitung für Regens Wagner Holzhausen

Robert Kailbach wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt - spätestens zum 1. Oktober 2020 - die Gesamtleitung für Regens Wagner Holzhausen übernehmen. Dies beschloss der Stiftungsrat der Regens-Wagner-Stiftungen Dillingen in seiner Sitzung am 14. Mai 2020. Robert Kailbach tritt damit die Nachfolge von Simone Kögl an, die auf persönlichen Wunsch die Bereichsleitung Förderstätte übernimmt.



von links: Direktor Rainer Remmele, Gabriele Kirschner (stv. Gesamtleitung), Robert Kailbach, Simone Kögl
Foto: Karl Haltenberger

Der in Landsberg am Lech wohnende Diplom-Sozialpädagoge und Master of Social Management studierte in Berlin und in München und absolviert zurzeit noch einen berufsbegleitenden Masterstudiengang an der Hochschule Kempten mit Schwerpunkt Supervision, Organisationsberatung & Coaching. Seit September 2014 ist Robert Kailbach im Erzbischöflichen Ordinariat München verantwortlich für die personelle und fachlich-organisatorische Leitung der Abteilung Diözesane Kitas der Erzdiözese München und Freising.

Wir wünschen Robert Kailbach für seine berufliche Zukunft zum Wohl von Regens Wagner Holzhausen von Herzen Freude, Kraft und Gottes Segen!

Regens Wagner in Zeiten von Corona

Vieles, was in der letzten Dorfblatt-Ausgabe in diesem Zusammenhang zu lesen war, ist nach wie vor gültig: Unsere Gebäude in Holzhausen sowie die Betriebsstätten der Magnus-Werkstätten in Buchloe und Landsberg sind für den Publikumsverkehr

geschlossen. Nach wie vor müssen wir am Betretungsverbot festhalten, zum Schutz der Menschen mit Behinderung und unserer Mitarbeitenden. Bisher (Stand: 05.06.2020) ist es gelungen, durch ein strenges Hygiene-Konzept und mit Gottes Hilfe unser Zentrum frei von Corona-Infektionen zu halten. Dafür sind wir sehr dankbar und wünschen uns, dass es so bleibt, auch wenn es inzwischen zu ersten Öffnungen gekommen ist, die schrittweise weitergeführt werden.

So sind seit Mitte Mai unter definierten Bedingungen Besuche von Angehörigen wieder möglich, Ende Mai konnten die ersten Beschäftigten an ihre Arbeitsplätze in den Werkstätten zurückkehren, einzelne Schulklassen wurden geöffnet, die Berufsausbildung findet wieder an

den Ausbildungsstätten statt. Alle Lockerungen unterliegen dabei einem strengen Hygienekonzept, das mit dem Gesundheitsamt abgestimmt ist.

Dankbar dürfen wir auch sein, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner verhältnismäßig gut mit der Lage zurechtkommen, die ihnen sehr viel abverlangt. Besonders dankbar sind wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit viel Kreativität und großer Liebe lassen sie sich ständig Neues einfallen, um dem Tagesablauf Struktur und Höhepunkte zu verleihen. Die Gottesdienste werden in vielen Wohngruppen durch ein kleines Sonntagsritual ersetzt, das wöchentlich von der Direktion zur Verfügung gestellt wird. Es wird gebastelt, gemalt und dekoriert, gebacken und gebatikt.

Innerhalb der Gruppen wurden

 Regens Wagner

MIT LEIB UND SEELE

Unsere Eisheiligen vom Magnushof Holzhausen



Lasst es uns gemeinsam gutgehen. Mit den neuen Sorten Joghurt-Zitrone, Haselnuss, Schoko, Banane und Mango-Joghurt. Natürlich bio. Und nur bei uns.

Foto von 2019

Mo. 12-18.00 • Di. 8-18.00 • Mi. 8-14.00 • Do. + Fr. 8-18.00 • Sa. 8-12.00 • Magnusstraße 1 • Igling-Holzhausen

**Magnushof
Bioladen**

Karfreitag und Ostern stimmig begangen, eine Gruppe hat sogar ein Maibaumfest im Kleinen gefeiert.



Eine Wohngruppe hat Baum-Mobiles gebastelt/ Foto: Regens Wagner

Öffentliche Veranstaltungen hingegen können wir in absehbarer Zeit nicht anbieten. Das Sommerfest muss leider entfallen und für den Herbst lassen sich keine Voraussagen treffen.

Als Begegnungsmöglichkeiten mit der Allgemeinheit bleiben jedoch unsere Verkaufsstellen: Hofladen, CAP-Märkte und die Bioland-Gärtnerei haben für Kunden geöffnet, über deren Besuch wir uns sehr freuen.

Texte: Simone Kögl

Konzert im Rondell von Regens Wagner

Am 20. Mai hatte Diakon Thomas Knill eine besondere Überraschung für die Bewohner einiger Wohngruppen bei Regens Wagner Holzhausen: ein Open-Air-Bläserkonzert mit der Holzhauser Blaskapelle.



Mitten im Lockdown der Corona-Zeit durften sie sich – in Wohngruppen unterteilt mit dem vorgeschriebenen Abstand – im Innenhof des Rondells niederlassen und der Musik lauschen.



Es war eine willkommene Abwechslung sowohl für die Bewohner als auch für die Musiker.

Zwei Gruppen unter den Zuhörern beteiligten sich am Ratespiel und



errieten drei Kirchenlieder aus dem 40-minütigen Programm der Blaskapelle. Sie erhielten von Diakon Knill als Preis jeder ein Eis.

Text und Fotos: Thomas Knill



Fotos: Gerhard Schurr

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Hans Gießbacher

Allianz Generalvertretung
Augsburger Straße 46a
86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de
www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.4 01 85 10
Mobil 01 71.7 28 78 24



Besuchen Sie unsere Homepage!





Eine schwierige Zeit für Alle – Corona hat uns und unsere sozialen Kontakte sehr stark eingeschränkt. Wir hoffen und wünschen, dass ihr und eure Angehörigen gesund seid und die Wochen der Entbehrungen und Einschränkungen so gut es geht verbringen könnt.

Wie ihr wisst, haben wir in diesem Jahr unser 30-jähriges Jubiläumsjahr, in dem wir euch tolle Highlights anbieten wollten. Leider sind wir gezwungen, all unsere Veranstaltungen bis 31.08.2020 abzusagen, was wir außerordentlich bedauern. Auch unser traditionelles Badeentenrennen fällt buchstäblich ins Wasser.

Sollten sich wider Erwarten die gesetzlichen Auflagen ändern, würden wir die eine oder andere Veranstaltung nachholen und euch rechtzeitig informieren.

So hoffen wir voller Vorfreude und inständig, dass wir unsere geplante Jubiläumsfeier am 19.09.2020 gemeinsam feiern können!

Herzliche Grüße und bleibt's gesund!
Euer Freizeitverein Holzhausen e.V.

LAGERHALLE GESUCHT

Wir suchen für unsere Utensilien (Hütten, Bar, Abspülanlage, Toilettenanhänger, Kuchenkühlhänger, Grills, Zelte und, und, und....) einen neuen Lagerplatz/-Halle in Holzhausen.

Wir bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Vorstandsvorsitzenden

Robert Schuster, Telefon 0172 / 993188.

In eigener Sache

Liebe Berichterstatter, wir freuen uns über jeden Ihrer Berichte und Fotos. Wir bitten Sie aber, weiterhin bei Fotos genau darauf zu achten, dass der Fotograf des Bildes angegeben ist.

Außerdem gehen wir bei der Veröffentlichung im Dorfblatt davon aus, dass Sie die Rechte an dem Foto besitzen und alle Personen auf dem Foto mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Die Veröffentlichungen werden nach 3 Monaten von unseren Servern gelöscht. Im Internet sind die aktuellen und zurückliegenden elektronischen Ausgaben des Dorfblatts selbstverständlich weiterhin abrufbar.

Die Dorfblatt-Redaktion



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ▶ aus Lärche, Eiche, Fichte
- ▶ gewachsen in unserer Region

Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



HOLZ ROLLMÜHLE

Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101

www.holz-rollmuehle.de

Steuererklärung? Wir machen das.



Beratungsstelle
Juliane Plußollner
Teilweg 1
86862 Großkitzighofen
Telefon: 08248 902 7936
Juliane.Plussollner@vlh.de

Vereinbaren Sie einen Termin!
Gerne berate ich Sie
auch bei Ihnen zu Hause



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de



Bankgeschäfte erledigen ist einfach.

Mit dem Online-Banking Ihrer Sparkasse

- Alle Informationen und Freischaltung unter sparkasse-landsberg.de
- Ideal mit Deutschlands bester Banking-App „Sparkasse“



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Wie erlebt und wie übersteht man eine Corona-Covid-19-Infektion?

Einige betroffene, positiv-getestete Einwohner unserer Gemeinde waren bereit, darüber zu berichten:

Peter (37 J.)

Ich bin am 17. März 2020 erkrankt, hatte Gliederschmerzen, es fühlte sich an wie ein grippaler Infekt, aber ohne Fieber. Getestet wurden wir, weil eines unserer Kinder die Kita besucht, in der ein Corona-Fall aufgetreten ist und wir ebenfalls Symptome zeigten.

Jasmin (40 J.)

Ich bin Anfang März erkrankt, vermutlich angesteckt von einer Freundin, einer Erzieherin, für die ich drei Tage zuvor Einkäufe erledigt hatte. Natürlich wollte der Hausarzt nach Bekanntgabe der Symptome (Kopfschmerzen, Husten, Fieber) nicht, dass ich in die Praxis komme. Mein Mann und ich wurden mit Corona-Tests beliefert und mussten den Test selbst ausführen. Ergebnis: mein Mann negativ, ich positiv/negativ. Da ich wirklich 14 Tage sehr krank war mit schwerem Husten bis zu Erstickenfällen, hohem Fieber und starken Kopfschmerzen war ich eindeutig Covid19-positiv. Ich brauchte noch weitere zwei Wochen, um mich zu erholen. Ein später durchgeführter Bluttest ergab, dass ich jetzt Antikörper habe.

Ca. 3 Wochen vor Ausbruch des Corona-Infekts hatte ich eine Augen-OP, die nicht unproblematisch verlief. Vermutlich waren mein Körper und mein Immunsystem dadurch geschwächt.

Erstaunlich ist, dass mein Mann sich nicht angesteckt hat, auch die Kinder hatten keinerlei Symptome, sie wurden allerdings auch nicht getestet.

Nina (39 J.)

Ich spürte im März eine leichte Befindlichkeitsstörung, die Nase war belegt und ich hatte einen Ausfall des Geruchsinns, der einige Tage anhielt. Getestet wurde ich als Mutter eines Kita-Kindes am 24.3.2020. Nach

dem Ergebnis „positiv“ beschlich mich die Angst, dass es schlimmer werden könnte. Dies hat sich zum Glück nicht bewahrheitet.

Unser Sohn (4 J.) hatte in dieser Zeit keine Anzeichen einer Krankheit.

Anneliese (73 J.)

Bei mir fing es am 30. März an mit Schwitzen in der Nacht, darauf folgend hohes Fieber. Am nächsten Tag sagte ich zu meinem Mann, dass er auf keinen Fall das Haus verlassen soll weil ich den Verdacht hatte, mit dem Corona-Virus infiziert zu sein. Unser Sohn hatte Tage zuvor berichtet, dass vier seiner Arbeitskollegen infiziert seien. Anfang April ist dann auch mein Mann erkrankt. Er hatte Halsschmerzen, leichtes Fieber und fühlte sich insgesamt schlapp. Wir blieben in häuslicher Quarantäne, getestet wurden wir zusammen mit unserem Sohn am 7. April, einen Tag später erhielten wir das Ergebnis: allesamt positiv.

Das hohe Fieber, ca. 40 Grad, und die starken Kopfschmerzen hielten bei mir 4 – 5 Tage an. Ich nahm keinerlei fiebersenkende Mittel und versorgte mich nur mit Hausmitteln und Kräutertees. Eine Geschmacksveränderung konnte ich auch feststellen, es war aber kein Ausfall des Geschmackssinns, sondern eher eine Intensivierung. Das Essen schmeckte überwürzt, der Käse salziger als sonst. Diese Empfindung hielt sich ein paar Tage.

Ich fühlte mich eine Woche lang richtig krank, die folgenden zwei Wochen hat sich mein Körper nach und nach wieder erholt.

Hermann (70 J.)

Zwei Tage nachdem meine Frau erkrankt war, bekam ich Halsschmerzen, Husten, insgesamt leichte Erkältungssymptome. Als ich 5 Tage später getestet wurde fühlte ich mich trotz des Ergebnisses „positiv“ kaum noch krank. Ein paar Tage später aber bekam ich dann heftigen Durchfall, der mich so schwächte, dass ich ins Klini-

kum Landsberg eingeliefert werden musste. Dort wurde festgestellt, dass ich mit dem Bakterium *Campylobacter* infiziert war, vermutlich mit Lebensmitteln aufgenommen. Ich wurde mit Infusionen und Antibiotikum behandelt und musste die Woche auf der Isolierstation des Klinikums verbringen, obwohl das Covid19-Virus nicht ursächlich war für den Darminfekt.

Maria (72 J.)

Am Wochenende 21./22. März spürte ich Erkältungssymptome, Kopf- und Halsschmerzen, Husten und Schnupfen.

Die Hausarztpraxis bat mich nicht zu kommen und verwies mich an den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Dort rief ich am 23.3. an, wurde ausführlich befragt und bekam die Auskunft, dass ich von einem Arzt zurückgerufen werde.

Das geschah am folgenden Tag abends 19.30 Uhr. Ich schilderte meine Beschwerden und meine

Biolandgärtnerei Albrecht in Igling

Wir bieten an:

Frisches Gemüse ab Feld und Gewächshaus aus biologischem Eigenanbau. Erweiterung unseres Sortiments durch Zukauf von regionalem Biolandgemüse und Bioobst.

Öffnungszeiten Gärtnerei:

Montag 16 - 18 Uhr gegenüber dem Sportplatz in Igling

Donnerstags:

Die Bio-Gemüsebox frei Haus für unsere Iglinger Kunden

Auf folgenden Wochenmärkten finden Sie uns:

Buchloe: Samstag 8 - 12 Uhr

Kaufering: Freitag 8 - 12 Uhr

Diessen: Samstag 8 - 13 Uhr

Türkheim: Donnerstag 15 - 18 Uhr

Werner und Annette Albrecht

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Sorge wegen meiner durch toxische Alveolitis geschädigten Lunge. Der Arzt sagte, dann solle auf jeden Fall ein Test gemacht werden, er komme in den nächsten zwei Stunden vorbei. Um 21.45 Uhr erschienen zwei Männer in Schutzkleidung, ich wurde in angemessener Distanz befragt und anschließend getestet mit dem Hinweis, dass das Gesundheitsamt mich über das Ergebnis informieren werde.

Am 30.3. kam der Anruf mit dem Ergebnis „positiv“ und danach meine Angst, dass die angegriffene Lunge das nicht überleben werde. Ich hatte Schmerzen beim Atmen, wie bei einer starken Bronchitis.

Der hohe Fieberschub kam am 1. April und hielt 2-3 Tage an. Danach waren Husten und Schnupfen weg, auch alle übrigen Schmerzen.

Es dauerte aber mindestens noch 1 Woche, bis ich wieder zu Kräften kam.

Text: Maria Sedelmayer

Tipp vom Zoo Augsburg (Newsletter)

„Haltet bitte eine Zebra-Länge Abstand!“



Quelle: Wikipedia

Stadtradeln 2020

Vom **28.06 bis 18.07. 2020** läuft diese Aktion. Wenn Sie noch mitmachen wollen, melden Sie sich bei einem Verein Ihres Vertrauens, der bei dieser Aktion Stadtradeln dabei ist.

Radeln Sie, denn damit leisten Sie und wir alle einen Beitrag zum Klimaschutz. Sammeln Sie Radl-Kilometer für Ihren Verein. Auch der Gemeinderat Igling beteiligt sich wieder an dieser Aktion.

Ich hoffe, dass wir als Gemeinde zusammen mit den Vereinen wieder ein gutes Ergebnis an Radl-Kilometern und somit an eingespartem CO₂ zusammenbringen.

Ihr Bürgermeister

Die Veteranen, Soldaten und Reservistenkameradschaft Igling u. Umgebung e. V.



lädt alle fahrradbegeisterten Vereinsmitglieder und Iglinger Mitbürgerinnen und Mitbürger ein zum ...



Auf den Sattel, fertig, los! - Auch im außergewöhnlichen Jahr 2020 sind Radlerinnen und Radler in ganz Deutschland wieder eingeladen, sich an der erfolgreichen Klimaschutzkampagne STADTRADELN zu beteiligen. Jeder Kilometer mit dem Rad spart CO₂.

Igling nimmt vom 28. Juni bis 18. Juli 2020 am STADTRADELN im Landkreis Landsberg am Lech teil.

Alle, die in Igling und Holzhausen wohnen, arbeiten, oder einem Verein angehören, können beim STADTRADELN mitmachen.

Das STADTRADELN 2020 der **Reservistenkameradschaft** startet in Igling am **Samstag, den 04. Juli** um **09:00 Uhr** am **Weißem Lamm**.

Aus planungstechnischen- und organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum **30. Juni 2020**.

Anmeldungen bitte unter Tel.

08248-1780 oder
0171-520 91 91



STADTRADELN ist eine Kampagne des



Klima-Bündnis

IHR VERSICHERUNGSPARTNER VOR ORT.



Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
ROBERT FINCK
86859 Igling
Telefon 08248 9019972

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Musikkapelle Holzhausen Jubiläumsjahr 2021

Nun, angesichts der Corona-Pandemie haben sich einige Vorzeichen vermutlich verschoben und exakte Planungen korrelieren mit den Entwicklungen der kommenden Monate.

Unsere Kernanliegen und unsere Philosophie bleiben indessen - ungeachtet eventueller Unmöglichkeiten - jedoch dieselben.

Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass ein Jubiläumsjahr eben ein Jubiläums-JAHR und nicht ein Jubiläumswochenende ist. Daher möchten wir "das ganze Jahr feiern". Daneben wollen wir dort und vor allem mit den Menschen feiern, die uns das ganze Jahr über begleiten und dies seit Jahrzehnten und im nächsten Jahr bereits seit einem Jahrhundert stetig tun: mit den Menschen aus unserer Gemeinde. Dabei versuchen wir zusätzlich, möglichst viele Sphären unseres musikalischen Wirkens abzubilden.

Unser Plan - wie erwähnt in Abhängigkeit des Pandemie-Geschehens:

- Musikalischer Neujahrsempfang am Samstag, 16. Januar 2021 (vermutlich Regens Wagner, Details folgen)
- Jubiläumskonzert am Samstag, 20. März 2021, in der Turnhalle von Regens Wagner Holzhausen
- Sommer-Serenade mit einem befreundeten Musikverein - voraussichtlich im Hof von Schloss Igling am 13. Juni 2021
- „Ein Dorf voll Musik“ im ganzen Dorf Holzhausen am Samstag, 24. Juli 2021, mit Sternmarsch, Festakt und „Kapellen-Unterhaltungsmusik-Wettbewerb“ (Ersatztermin: 31.07.2021)
- Fest- / Segnungsgottesdienst in Holzhausen im Oktober 2021
- Silvesterball zum Jahresabschluss am Freitag, 31. Dezember 2021

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Thomas Söldner - Vorstand Strategie MK Holzhausen

Fußpflege für Sie und Ihn Fachfußpflege

Christine Bertler

Oberiglingerstraße 2

86859 Igling

Tel. : 08248 / 1048

Mobil : 0175 - 4008771



Fußpflege :

- **Fußbad**
- **Schneiden und Glätten der Nägel**
- **Abtragen von Hornhaut**
- **Entfernen von Hühneraugen**
- **Behandlung von eingewachsenen Nägeln auf sanfte Art**
- **Abschlusspflege mit kurzer Fußmassage**
- **Auf Wunsch Lackieren der Fußnägel**

Komplett: 23 Euro

**Gönnen Sie Ihren Füßen
professionelle Pflege und
wohltuende Entspannung.**

**VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN**

Ein Stück Sicherheit.

**Beschützen
ist unsere
Leidenschaft.**

Sie haben viel erreicht und noch viel vor. Wir kümmern uns um das nötige Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur
Sven Wagner

Bahnhofstraße 17 · 86807 Buchloe
Telefon 08241 9973600
info@swagner.vkb.de
www.swagner.vkb.de

Finanzgruppe

Liebe Feierabend-Radler,
um eine Ansteckung mit dem Corona Virus zu vermeiden, sind wir angehalten, gemeinsame Ausfahrten mit größeren Gruppen bis auf weiteres abzusagen. Daher dürfen wir auch am Freitag zu unserer Feierabend-Tour noch nicht starten. Sobald Gruppen-Rad-Touren wieder erlaubt werden und wir kleine Rad-Ausflüge geplant haben, werden wir Euch gerne informieren.

Bis dahin empfehlen wir Euch: Fahrt alleine viel Fahrrad, genießt unsere schöne Landschaft, pass's auf Euch auf und kommt's möglichst gesund durch diese turbulente Zeit.

*Radfahrerverein „Wanderer“
Igling e.V.*

Neues Pflegezentrum eröffnet verspätet

Das neue Pflegezentrum im Herzen von Untermeitingen eröffnet verzögert: »Haus Xaver« und »Haus Vitus« können unter Hygieneauflagen starten

Dieses Jahr ist alles anders. Veranstaltungen werden abgesagt und Projekte verschoben. Genau in den Zeitraum der Corona-Krise fiel auch der geplante Eröffnungstermin der neuen Untermeitingener Pflegeeinrichtungen »Haus Xaver« und »Haus Vitus«. Schon Anfang Mai sollte es losgehen. Jetzt kommen endlich die ersten Gäste und Bewohner.

Pflege ist nicht gleich Pflege. Mittlerweile gibt es verschiedene Möglichkeiten für Menschen, die im Alltag auf Hilfe angewiesen sind. So kann jeder für sich die passende Pflegeform finden. Unter einem Dach haben jetzt zwei davon mit Verspätung am Lechring eröffnet, eine Tagespflege und 2 kleine Hausgemeinschaften. Beide verfolgen ein ähnliches Konzept. Sie möchten Pflegebedürftigen einen selbstbestimmten Alltag ermöglichen und sich mit viel Zeit um sie kümmern.

„Wir sind froh, dass wir jetzt endlich starten können“, so die zuständigen Pflegedienstleitungen Grit Hunscheid, Maria Schorer und Michaela

Braunmüller. Zum Schutz aller werde penibel auf die zurzeit nötigen Sicherheitsmaßnahmen geachtet. So könne auch jetzt bedenkenlos ein Einzug oder eine Aufnahme umgesetzt werden.



Die Tagespflege »Haus Xaver« ist ein Ort, an dem 24 Pflegebedürftige tagsüber ihren Alltag in Gemeinschaft verbringen können. Die neue Einrichtung in Untermeitingen hat dafür werktags zwischen 8 und 17 Uhr geöffnet. Am Abend kehren die Gäste wieder in die eigenen vier Wände zurück – ideal für Menschen, die Unterstützung benötigen und sich Gesellschaft wünschen, aber weiterhin zuhause wohnen möchten.

Die Hausgemeinschaften »Haus Vitus« sollen neues Zuhause für zweimal 11 hilfs- und pflegebedürftige Menschen werden. Sie eignet sich wunderbar, wenn die Pflege im eigenen Zuhause nicht mehr mög-

lich ist. Der Vorteil der Alternative zum klassischen Pflegeheim liegt in der Rund-um-die-Uhr-Versorgung bei einem ansonsten eigenständigen Zusammenleben in einer kleinen Gruppe.

Eine gemütliche und einladende Gestaltung der Räumlichkeiten in beiden Einrichtungen tut ihr Übriges. Hier können sich alle wohlfühlen, nicht nur Bewohner und Gäste, sondern auch Angehörige und Pflegekräfte.

»Haus Xaver« und »Haus Vitus« sind sehr zentral gelegen. Arzt, Bäcker, Apotheke, Bank und Einkaufsmöglichkeiten – alles ist fußläufig zu erreichen. „Noch haben wir Plätze zu vergeben“, so die Pflegedienstleitungen.

Text und Bildrechte: Kerner GmbH



**Zuhause
ist es am schönsten!**

Kranken- und Altenpflege
KERNER
— Wir lieben Pflege —

ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege GmbH & Co. KG · www.pflegedienst-kerner.de
Kaufering (0 81 91) 966 928 · Untermeitingen (0 82 32) 966 90



Margit Thaler
Heilpraktikerin

www.margithaler.de

Praxis für
Klassische Homöopathie
und
Cranio Sacrale Therapie

Gesundheit schenken!
Geschenkgutscheine
zu jedem Anlass!



Koppenhofer Str. 1
86807 Honsolgen

Tel. 08241 996979

Aus aktuellem Anlass: ab 1. Juli herrscht Hochspannung auf dem elektrifizierten Abschnitt der Bundesbahntrasse

Wichtige Hinweise zu Gefahren auf Bahnanlagen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Beispiele für Lebensgefährliches Verhalten auf Bahnanlagen

- Mutproben im Gleisbereich
- Hindernisbereitung für fahrende Züge durch Auflegen von Steinen und anderen Gegenständen auf Schienen
- Steinwürfe auf Züge und Signalanlagen
- Klettern auf Masten und abgestellte Waggonen
- Auf Bahnsteigen mit Rädern, Skateboards, Cityrollern oder Inlineskates fahren sowie das Toben
- Spielen an Bahnböschungen, Bauen von Baumhäusern, Drachensteigen
- Aufspringen und Anhängen an ein- und abfahrende Zügen
- Beschmierern und Beschädigen von abgestellten Zügen

Nachstehende Hinweise und Grundsätze sollen Ihnen die Gefahren, die vom Eisenbahnbetrieb ausgehen, verdeutlichen.

Züge können Hindernissen nicht ausweichen. Ein 1 200 Tonnen schwerer Zug mit 100 Stundenkilometern hat einen Bremsweg von 1 000 Metern. Windrichtungen, Schnee und Nebel beeinflussen die eigene Wahrnehmung eines heranfahrenden Zuges erheblich. Ein elektrisch betriebener Zug – selbst mit über 200 Stundenkilometern – ist für das menschliche Ohr erst wahrnehmbar, wenn er sich schon im Vorbeifahren befindet.

Züge durchfahren Bahnhöfe mit sehr hoher Geschwindigkeit. Wer sich zu nah oder zu früh an die Bahnsteigkante wagt und die weiße Linie missachtet, kann auf Grund der Sogwirkung des ein- oder durchfahrenden Zuges ggf. in den Gefahrenbereich geraten.

Die Oberleitungen der DB AG führen eine Spannung in Höhe von 15 000 Volt. Es bedarf keiner direkten Berührung, um einen tödlichen Stromschlag zu erleiden. Es reicht, der Stromleitung zu nahe zu kommen, zum Beispiel beim Klettern auf einen Güterzug. Das Oberleitungsnetz der Eisenbahn steht an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter Spannung. Neben den Bahn-Oberleitungen werden Bahnen auch mit Bahnstromschienen betrieben. Die U-Bahnen in Berlin, Hamburg, Nürnberg, München und die S-Bahnen in Berlin und Hamburg sowie im Endbahnhof der Flughafen-S-Bahn Dresden führen 750 Volt bzw. 1 200 Volt Gleichstrom.

- Deshalb:
- Betreten Sie nicht den Gleisbereich!
 - Nutzen Sie für das Überqueren der Gleise ausschließlich die hierfür bestimmten Bahnübergänge und Unterführungen.
 - Riskieren Sie nicht Ihr eigenes Leben durch Missachtung von Verhaltensregeln auf Bahnanlagen und durch verbotene Abkürzungen über Gleise.
 - Masten, Schutzeinrichtungen auf Brücken und abgestellte Fahrzeuge sind kein Abenteuerspielplatz.
 - Beachten Sie die Warn- und Verbotsschilder.
 - Vorsicht beim automatischen Schließen der Türen.
 - Niemals auf an- oder abfahrende Züge springen.
 - Während der Fahrt nicht die Türen öffnen, nicht aus dem Fenster lehnen und keine Gegenstände aus dem Zug werfen.

Jährlich entstehen der Bahn durch mutwilligen Vandalismus und Graffiti Millionenschäden. Die DB AG lässt alle Delikte strafrechtlich durch die Behörden verfolgen. Zivilrechtlich bleiben Pfändungstitel bis zu 30 Jahre wirksam.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren auf Bahnanlagen und erklären Sie mögliche Folgen bei Fehlverhalten – seien Sie selbst ein Vorbild!

Eigene Vorsicht – bester Unfallschutz!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bundespolizei.de





Willst du Gottes Wunder seh´n, musst du zu den Bienen geh´n!

So lautet eine alte Bauernweisheit. Neben einzelnen Bienen, wie wir sie auf Blüten von Blumen und Obstbäumen beobachten können, kommt manchmal sogar ein ganzes Bienenvolk zu uns in den Garten! Es summt und brummt, der Himmel verdunkelt sich kurz, bevor die Bienen sich an einem Ast niederlassen und eine Traube bilden. Das wirkt im ersten Moment bedrohlich.

Viele Menschen fühlen sich durch Bienenschwärme gestört. Zwar schauen wir heute wieder mehr auf die Natur und die Umwelt, aber so ein Bienenschwarm im eigenen Garten kann den ein oder anderen Mitbürger verunsichern. Dabei liegen diese in der Natur der Biene und das Schwärmen ist eigentlich der natürliche Vermehrungstrieb von Bienenvölkern. Das ursprüngliche Bienenvolk hat Königinnen nachgezogen. Bevor die neuen Königinnen aus ihren sogenannten Weiselzellen (Weisel nennt man im Imkersprachgebrauch die Königin) macht sich die alte Königin mit einem Teil des Volkes auf den Weg und sucht sich eine neue Behausung.

Und hier wird es dramatisch. Kaum ein Bienenschwarm überlebt das erste Jahr. Durch unsere ausgeräumte Natur und die aus Asien einge-

schleppte Varroamilbe ist die Honigbiene auf den Imker angewiesen. Ein Überleben außerhalb der Imkerei ist eigentlich nicht mehr möglich.

Auch wenn dieses Naturschau-



spiel bedrohlich wirkt, so sind Bienenschwärme harmlos. Die Bienen sind beschäftigt und stechen nur in Ausnahmefällen, z.B. wenn man sie attackiert.

Doch was tun, wenn sich das Schauspiel im eigenen Garten ab-

spielt? Ratlosigkeit macht sich breit. Man greift zum Telefonbuch und weiß doch nicht so recht, wen man eigentlich anrufen soll.

Hier hilft der Imkerverein Kaufering-Igling, fängt den Schwarm ein und gibt den Bienen ein neues Zuhause.

Rasso Schorer, 1. Vorsitzender Imker Kaufering-Igling e.V. , Telefon 08248/1389 oder 0151-65190432

Bis der Imker eintrifft, kann man den Schwarm aus ein paar Metern Entfernung beobachten und sich an dem Schauspiel erfreuen.

Das Insektensterben und im Besonderen das Bienensterben ist ja seit einigen Jahren in aller Munde.

Es gibt tatsächlich einige Dinge, die man für Insekten, Wild- und Honigbienen tun kann. Legen Sie einen Teil Ihres Rasens als Blumenwiese an, pflanzen Sie insektenfreundliche Blumen, Stauden und Bäume in Ihren Garten oder bepflanzen Sie in diesem Sinne Ihre Kästen auf dem Balkon. Bereits im zeitigen Frühjahr erfreuen sich die kleinen Nützlinge an Krokussen, Traubenhyazinthen und Winterlingen.

Im Frühling bis Frühsommer ist mit Pollen und Nektar der Tisch reich gedeckt. Weiden, Kornelkirschen, Obstbäume und Löwenzahn sind hier u.a. wichtige Lieferanten. Ab Juli wird das Angebot jedoch im-



EINLADUNG

zum

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

auch in diesem Jahr unterstützen wir die Gemeinde Igling und beteiligen uns vom **28.06. bis zum 18.07.2020** an der bundesweiten Klimaschutzaktion „Stadt-Radeln“.

Wie in den vergangenen Jahren ist es auch heuer wieder wichtig, so gut wie möglich auf das Auto zu verzichten und die dafür mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer beim Stadtradeln zu melden.

Da die Corona-Krise auch vor uns Radlern nicht Halt macht, sind Gruppen-Rad-Touren momentan nicht vorgesehen. (Sollten sich diesbezüglich Änderungen ergeben, werden wir Euch selbstverständlich informieren.)

Bitte meldet die geradelten Kilometer bis spätestens **20.07.2020** an Andrea Wetzl, Tel. 08248/464 oder aw-verein@outlook.de

Wer möchte, kann sich auch über die Online-Registrierung www.stadtradeln.de unter dem Radfahrervereins-Team anmelden und die gefahrenen Kilometer im Online-Radelkalender eigenständig eintragen.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch heuer – trotz dieser außerge-wöhnlichen Zeit – viele Radler auf den Sattel schwingen und zahlreiche Kilometer für das Klima, sowie auch für die eigene Gesundheit erradeln und für unseren Verein beim Stadtradeln melden.

Mit radsportlichem Gruß

„All Heil“ und bleibt´s gesund

die Vorstandschaft des Radfahrervereins „Wanderer“ Igling e.V.



mer überschaubarer. Spätblühende Stauden, wie etwa Herbstastern können hier den Insekten helfen, noch Pollen und Nektar zu finden.

Auch können sie gerne ganzjährig eine flache Schale mit Kieseln und Moos befüllen und Wasser anbieten. Bitte niemals Honig oder Honigwas-



ser aufstellen. In Honig, sehr häufig Honig aus dem Ausland, können Sporen der Amerikanischen Faulbrut enthalten sein. Diese sind für den Menschen ungefährlich, nicht so für die Honigbiene. Die Brut erkrankt, das Bienenvolk geht ein. Da sich auf Blüten immer Bienen mehrerer Völker treffen, breitet sich die Seuche aus, weitere Bienenvölker werden infiziert. Für die Insekten und Imker ist das eine Katastrophe.

Vergangenes Jahr hatten wir das Szenario im Landkreis Landsberg. Mehrere Sperrgebiete wurden eingerichtet und die darin befindlichen Bienenvölker mussten untersucht werden. Für den Imker bedeutet das ein langes Bangen und Hoffen. Bei einem positiven Befund wird mit unterschiedlichen Maßnahmen und hohem Aufwand versucht, das Volk zu retten, was nicht immer gelingt. Unter bestimmten Umständen und auf Anweisung der Veterinärbehörde muß dann das Volk getötet werden.

Häufig ist die Ursache auch in den Altglascontainern zu suchen. Hier werden oft Gläser mit „Honig aus EU- und Nicht-EU-Ländern“ entsorgt, die noch Spuren von Honig enthalten. Aus diesem Grund sollten diese nur gespült zum Altglas gegeben werden. Besser noch, Sie kaufen regionalen Honig direkt beim Imker und geben dort das leere Glas wieder zurück!

Bereits im August ist das Bienenjahr zu Ende, der Imker füttert zu den Honigbeständen in den Bienenvölkern noch Zuckerwasser zu, sodass sie unbeschadet den Winter überstehen.

Text und Fotos: Sonja Maier

Hurra, es geht wieder los!
SV Igling e.V.
Sport im Freien

**Angebote
ab 15. Juni**



**Turnen
&
Fitness**

**Teilnahme nur mit Anmeldung!
Feste Gruppen!**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:30 – 9:30 Uhr S-Klasse			8:30 – 9:30 Uhr Guten-Morgen-Fitness
19 – 20 Uhr Walken	20 – 21 Uhr Fitness	17:15 – 18:15 Uhr Teenie-Time	

Angebot	Für wen?	Wo?	Anmeldung
S-Klasse mit Elisabeth und Monika	Senioren-gymnastik mit Übungen im Stand und in Bewegung.	Sportplatz	Elisabeth Rid 08248-1576
Walken mit Maria und Alexandra	Flottes Walken durch den Wald mit Kräftigungs- und Dehnübungen.	Treffpunkt Sportheim-parkplatz	Maria Glier 08248-1362
Fitness mit Annalena und Andrea	Ausdauer, Kräftigung und Stabilisations-training.	Sportplatz	Andrea Bauer 08248-3449998 oder 0151-20181270
Teenie-Time mit Annalena und Andrea	Sportangebot für Jugendliche von 10-14 Jahren.	Hartplatz an der Turnhalle	Annalena Brückner 0152-02800462
Guten-Morgen-Fitness mit Monika und Elisabeth	Ausdauer, Kräftigung und Stabilisations-training für Frühaufsteher.	Sportplatz	Monika Riederer 08248-465

!!!Bitte beachten!!!

Die Gesundheit unserer Mitglieder, Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Helfer*innen steht an erster Stelle. Daher ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden die Hygieneregeln beachten. Bitte kommt bereits in Sportkleidung und haltet schon bei der Ankunft genügend Abstand zueinander. Die Übungsleiter*innen werden die Teilnehmenden bei der ersten Stunde über die Verhaltensregeln belehren!

Der Verein hält sich an die behördlichen Vorgaben (4. BayIfSMV) und die Empfehlungen vom BLSV, DTB und DOSB.
Wir freuen uns auf EUCH!

Vor 75 Jahren: Das Mölderslager nach dem Krieg

Am Fuße des Riedberges, beim „Richtermahd“ entstand während des Krieges ein Barackenlager, das sogenannte Mölderslager, das von der OT (Organisation Todt) errichtet wurde. Es diente als Unterkunft für die OT-Männer und den vielen ausländischen Arbeitern, die auf den umliegenden militärischen Baustellen, z.B. beim Bunkerbau und der WIFO, eingesetzt waren. Das Lager wurde nach dem Deutschen Jagdflieger Werner Mölders benannt, der im Zweiten Weltkrieg 1941 zu Tode kam.



1944: Das Mölderslager am Riethberg (im roten Kreis)

Die Baracken standen nebeneinander am Waldrand zur Singold. Dort befand sich eine Wasserquelle, die genutzt werden konnte.

Der Wiesengrund gehörte damals der Familie Simon Merk aus Oberigling. Später erwarb die Gräflin Maldeghemsche Rentenverwaltung Igling das Grundstück. Die Köhlerfamilie Hausner hat später fast 30 Jahre lang den Kohlenmeiler dort errichtet.

Gottesdienst im Mölderslager

In dem Barackenlager befanden sich bei Kriegsende an die tausend hauptsächlich polnische Insassen, die überwiegend katholisch waren. Der Oberiglinger Pfarrer Josef Tauscher wurde nach dem Kriegsende gebeten, sonntags einen Gottes-

dienst für die Lagerinsassen zu halten.

Siegfried Lang war damals 10 Jahre alt und Ministrant. Er kann sich heute noch gut daran erinnern, wie diese Gottesdienste abgelaufen sind. Pfarrer Tauscher hielt zuerst am Morgen in der Pfarrkirche Oberigling den Sonntagsgottesdienst. Anschließend ging er mit den Ministranten zu Fuß ins Lager. Sein Messgewand, Kelch, Hostien und alles was er sonst noch brauchte, wurde von den Ministranten mit einem Zieh-Wägelchen transportiert.

In einer Baracke war ein großer Saal, evt. ein Speisesaal, dort fand die lateinische Messe mit großer Beteiligung und Kommunionempfang statt. Gepredigt wurde nicht. Unter den Lagerinsassen waren überwiegend Männer, aber auch einige Frauen. Diese Aufgabe haben Pfarrer Tauscher und seine Ministranten gerne gemacht, denn die Leute waren sehr dankbar. Es gab sogar manchmal ein kleines Trinkgeld für die Buben.

Wie viele Wochen das alles gedauert hat, kann sich Siegfried Lang nicht mehr erinnern. Erinnern kann er sich aber noch, dass in den Baracken Etagenbetten aus Holz waren und sie als Hüterbuben später die zurückgelassenen Strohsäcke verbrannt haben.

Versorgung und Auflösung des Lagers

Die Deutschen OT-Männer mussten sich bei Kriegsende im Schloss Igling stellen und kamen dann in Amerikanische Gefangenschaft. Doch einige versteckten sich bei bekannten Familien und entkamen so diesem Schicksal. Die Gemeinde Oberigling musste ab Ende April 1945 das Lager mit Lebensmitteln versorgen. Das polnische Lagerkommando forderte: „Jeden Tag ein Stück Großvieh (bereits geschlachtet), später dann Schweinefleisch, Geflügel, Eier, Mehl und Getreide“. Erst nach einiger Zeit erhielt die Gemeinde vom Landkreis Unterstützung. Monatlang musste das Lager von den Amerikanern überwacht werden, da es zu Plünderungen im Dorf kam. Wohin die Lagerinsassen anschließend kamen, ist nicht bekannt.

Im Sommer 1945 standen noch

viele dieser OT-Baracken. In einer befand sich eine Zahnarztpraxis und aus einer Baracke wurde damals ein Kino mit Filmvorführungen, das auch von der Iglinger Jugend besucht wurde.



1953: Alle Baracken vom Lager sind entfernt

Laut einem Schreiben vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft vom 6. September 1945 an die Militärregierung in München, befanden sich damals im Lager Mölders noch circa 15 unbewohnte Holzbaracken.

Die Baracken wurden später für Wohnzwecke verwendet. Auch Josef Asam aus Oberigling hat sich eine geholt und neben dem Försterhaus beim Schloss aufgebaut und dort viele Jahre mit seiner Frau gewohnt.

Text: Josefine Lang
AK Geschichte

Fotos: Gerhard Roletscheck,
Landsberg

Es gibt Wichtigeres
im Leben,
als beständig dessen
Geschwindigkeit
zu erhöhen.

Mahatma Gandhi (1869 - 1948)

NEUES aus der BÜCHEREI

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- GartenFlora - gärtnern, erleben und genießen
- Landlust - Die schönsten Seiten des Landlebens
- die Allgäuerin
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Vital - Welcome to Wellness
- Naturapotheke
- Ratgeber - Frau und Familie
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich - die besten Rezepte der Saison
- mein Zaubertopf - Rezepte für Thermomix
- Thermomix von Vorwerk
- GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen
- Wohnidee

Auswahl der Neuerscheinungen in unserer Bücherei:

Schöne Literatur: **Nacht über dem Ammersee** - Inga Persson, **Flüsternde Wälder** - Nicola Förg, **Exekution** - David Baldacci, **Das Gesicht des Bösen** - Kathy Reichs, **Lieber Rotwein, als tot sein** - Hendrik Groen, **In Liebe dein Karl** - Ingrid Noll, **Ausgemustert** - Susanne Fröhlich, **Das Mädchen** - Edna O'Brien, **Der Kinderzug** - Michael Küpper, **Heimat ist da, wo dir die Todesanzeigen etwas sagen** - Ottfried Fischer ... u.v.m.

Sachbuch: **Heilen mit Lebensmitteln**, **Die 20 besten Wohnmobil-Touren**, **Psoas-Training für Vielsitzer**, **Einfach nachhaltig leben** ... u.v.m.

Kinder: **Anpiff für Dr. Brumm**; **Lama, Lama im Pyjama**; **Olga, die mutigste Kuh der Welt** ... u.v.m.

Bücherei Igling

Unteriglinger Str. 37,
Rückgebäude Pfarrhof
E-Mail: gemeindebuecherei.igling
@mail.de
Sabine Roming-Behr

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Samstag:
von 17 - 18 Uhr

**Im August ist die Bücherei
dieses Jahr geöffnet.**

Liebe Iglinger und Holzhausener, liebe Neubürger, die Geschichte unserer Gemeinde Igling ist in den beiden Dorfchroniken für Ober- und Unterigling und für Holzhausen niedergeschrieben.

Viele, die die Bücher besitzen schauen immer wieder hinein, denn es gibt viel Interessantes zu lesen und zu entdecken. Sie erhalten die Exemplare in der Gemeindeverwaltung – **Neues VG Gebäude**. Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Geschichte interessieren.

Getränke Ruck Zuck Familie Wölfe

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Samstag:

8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Eltern- bildungs- programm



Das Elternbildungsprogramm steht jungen Familien bis zum sechsten Lebensjahr ihres Kindes mit insgesamt 25 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Ersterlern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

Die nächsten Termine des Elternbildungsprogramms der Kooperationspartner Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie und des SOS-Familien- und Beratungszentrums sind am:

Montag, 6. Juli, 19.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, LRA Landsberg

Baustein 5 "Positiv erziehen von Anfang an" (6 bis 18 Monate)

Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Lechturnhalle (beim IKG)

Baustein 1b „Schwangerschaft, Geburt und EINFACH stillen“ (Vor der Geburt)

Donnerstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, LRA Landsberg

Baustein 6 "Sprechen lernen leicht gemacht" (6 bis 18 Monate)

Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr, Lechturnhalle (beim IKG)

Baustein 8 "Muttersein, Vatersein oder die Kunst, ein Paar zu bleiben"

Mittwoch, 15. Juli, 19.30 Uhr, Lechturnhalle (beim IKG)

Baustein 7 "Erste Schritte ohne Kind" (6 bis 18 Monate)

Montag, 20. Juli, 19.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, LRA Landsberg

Baustein 11 „Jetzt esse ich mit euch!“ (1 bis 2 Jahre)

Montag, 22. Juli, 19.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, LRA Landsberg

Baustein 10 "Von Person zu Persönlichkeit" (1 bis 2 Jahre)

Beim Besuch der Bausteine müssen derzeit die Kontaktdaten der Besucher erfasst werden, es herrscht Maskenpflicht, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Das Parkdeck am Landratsamt hat geöffnet. Weitere Informationen gibt es stets aktuell unter www.landsberger-eltern-abc.de. Alle Bausteine, besonders auch die sieben Bausteine für das Kindergartenalter können auch auf Bestellung gebucht werden. Informationen unter kontakt@landsberger-eltern-abc.de

Müllabfuhr Restmüll

Dienstag 14. und 28. Juli
Dienstag 11. und 25. August

Müllabfuhr Biotonne

Dienstag 7. und 21. Juli
Dienstag 4. und 18. August

Gelbe Tonne

Freitag 3. und 31. Juli
Freitag 28. August

Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

Blaue Papiertonne

Mittwoch 8. Juli
Mittwoch 5. August

Wertstoffhof Igling

(südlich der Bahnlinie)

Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Annahme: Glas, Papier u. Pappe, Grün- u. Gartenabfälle, Schrott (kein Elektronik-) jedoch Trocken-Batterien, Speisefette/-Öle, Altkleider und Schuhe (auch am Feuerwehrhaus).

Abfallwirtschaftszentrum**Hofstetten**

Mo. - Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 - 16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37,
Herr Grötz und Herr Ressel. **Annahme:**
Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle,
Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden:
Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl,
Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Mo. u. Mi. von 13.30 - 16.00 Uhr
Di./Do./Fr. von 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 08191-129 1486

Annahme: Glas, Papier u. Pappe,
Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-Batterien,
Speisefette/-Öle, Kühlgeräte, Flachglas,
Grüngut, Toner-/Tintenpatronen, Altkleider,
Schrott, jedoch kein Sperrmüll u. kein
Altholz.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof
Kaufering, zusätzlich von März - Nov.:

Mo. - Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr
(jedoch nur Grüngutannahme)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Altpapier**Sammlung der Vereine****Musikkapelle Holzhausen****am Sa., den 4. Juli**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut sichtbar bis **10.00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zugute.

Sportverein Igling**am Sa., den 25. Juli**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut sichtbar bis **8.30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zugute.

**Ferienbetreuung in der Grundschule Igling:****Sommerferien**

27.07.2020 - 31.07.2020

24.08.2020 - 28.08.2020

31.08.2020 - 04.09.2020

07.09.2020 *

* (findet nur statt bei mindestens 10 Anmeldungen)

LEW 24-Stunden-Störungshotline

Tel.: 0800 539 638 0

Lechwerke AG, 86150 Augsburg

Krisendienst Psychiatrie

0180/6553000

**Soforthilfe bei
seelischen Krisen**

Hilfetelefon**Gewalt gegen Frauen**

Unter Tel. 08000 116 016 erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr anonym und vertraulich Hilfe.

Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Schulferien Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Sommerferien

27.07. - 07.09. 2020



Alle Dorfblatt-Ausgaben gibt's zum Nachlesen unter
<http://www.igling.de/unser-dorfblatt>

www.heumi.de
m 01 72-890 05 90



ALLES BIO

HEUMILCH & KÄSE

AUS EIGENER HERSTELLUNG -
und weitere Bioprodukte aus der Region!



Heumi's Hof

Iglinger Straße 48 . 86857 Hurlach





Tägliches Handwerk

Jede Filiale sowie jedes Café & Cocktailbar trägt unsere Handschrift und wird 7 Tage/Woche mit frischen Backwaren beliefert. Unsere Produkte backen wir mit eigenen Rezepturen und Natursauerteigen. Wir stehen für Ehrlichkeit, reines Backen und verwenden nur beste und auserwählte Rohstoffe für unsere Produkte. Das riecht und schmeckt man auch!

Frühstücksdienst direkt an ihre Haustüre

Wir liefern jeden **Samstag in Igling, Erpfting und Holzhausen** ihr Frühstück direkt an die Haustür. So geht's: Einfach Formular anfordern, ausfüllen, zurück schicken und ihr Frühstück kommt ganz bequem und ohne Stress an Ihre Haustüre.



Ihre Wünsche

Gerne erfüllen wir ihren persönlichen Wunsch und freuen uns über neue Anregungen. Wir backen & belegen Ihre XXL-Partybreze und zaubern die passende Motivtorte für einen besonderen Anlass.

Ihr Landbäckerei Immel Team

aus Untermeitingen

Telefon: 08232/2741

Fax: 08232/78800

E-Mail: bestellung@landbaeckerei-immel.de

www.landbaeckerei-immel.de



SOLAR HEISSE

Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für **28 Cent?**

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für **12 Cent.**

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie **12,8 Cent.**

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu **36%** Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014

Jetzt wechseln und sparen

Starten Sie jetzt ins schnelle Glasfaser-Internet und profitieren Sie nur bei Ihrem persönlichen M-net Partner von exklusiven Vorteilen.



Surf & Fon-Flat

50

Regio

Internet-Flat

max. 50 Mbit/s Download²
max. 10 Mbit/s Upload²

Telefon-Flat

ins dt. Festnetz und
M-net Mobilfunknetz³

Top FRITZ!Box

vom Marktführer AVM⁴

34,90 € mtl.¹

ab dem 25. Monat 42,90 € mtl.¹

connect

TESTSIEGER

FESTNETZTEST
LOCAL PLAYER

M-net
Heft 8/2019

www.connect.de

0 €
Bereitstellungspreis

Sparen Sie exklusiv bei Abschluss einer Surf & Fon-Flat Regio 50

Aktion

24 Monate je 8,00 €	192,00 €
24 Monate FRITZ!Box 7530 ⁴	69,60 €
24 Monate Komfort-Anschluss ⁵	45,60 €
Einmaliger Bereitstellungspreis ¹	49,90 €

Ihre Gesamtersparnis **357,10 €**
bei 24 Monaten Vertragslaufzeit

1) Mtl. Aktionspreis für Surf&Fon-Flat 50 Regio in den ersten 24 Monaten, ab dem 25. Monat 42,90 €. Gültig nur bei Abschluss eines Vertrages bis 26.04.2020, vorbehaltlich Verlängerung, bei Ihrem M-net Partner vor Ort und nur für Neukunden, die in den letzten 6 Monaten keinen M-net Internet-Festnetzanschluss hatten. Bereitstellungspreis 49,90 € entfällt. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Angebot verfügbar in ausgewählten Gemeinde-Netzen in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis, verfügbare Tarife variieren nach Gemeinde, Ausbaubereich und Art der Gebäudeschließung (Verfügbarkeitscheck und weitere Informationen unter m-net.de/regio und bei Ihrem Vertriebspartner). In bestimmten Regionen gelten gesonderte Tarife. Alle Preise inkl. MwSt. Der Betrieb des Anschlusses ist nur mit einem Endgerät (Router) möglich, das die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. 2) Verfügbare Übertragungsgeschwindigkeiten am Anschluss des Kunden variieren abhängig von der Anschlussadresse und liegen zwischen den im Produktinformationsblatt angegebenen minimalen und maximalen Geschwindigkeiten. Die maximale Geschwindigkeit entspricht der beworbenen Tarifbandbreite. 3) Flatrate beinhaltet Sprachverbindungen in das jeweilige Netz (ausgenommen Sonder- und Service-Rufnummern, Einwahlrufnummern gem. Blacklist, nationale Teilnehmerrufnummern der Gasse 032 sowie dauerhafte Anrufweiterleitungen und Rückrufnummern). 4) Aktionspreis 0 € für die FRITZ!Box 7530 gültig für die gesamte Vertragsdauer; Angebot gültig bis 26.04.2020. Versandkosten 9,90 €. Überlassung der FRITZ!Box 7530 (HomeBox) für die Dauer des Vertrages (Rückgabe bei Vertragsende). Pro Anschluss nur ein Endgerät möglich. Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist identisch zum Surf&Fon-Basistarif (neue Mindestvertragslaufzeit bei nachträglicher Beauftragung). Konfiguration des Endgerätes durch M-net. Die Konfiguration beinhaltet anlassspezifische Einstellungen für Internet und Telefon, diese werden exklusiv von M-net administriert. 5) Komfort-Anschluss beinhaltet 2 Leitungen und Komfort-Funktionen; deren Nutzung ist nur mit einem Endgerät (Router) möglich, das zwei parallele IP-basierte Sprachverbindungen und die Komfort-Funktionen unterstützt sowie die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt (z. B. die FRITZ!Box 7590 (HomeBox Komfort) mit 2 Telefonanschlüssen).



Ihr M-net Partner vor Ort:

Häusler Funksysteme, Unteriglinger Str. 8, 86859 Igling, Telefon 08248/90035, info@funksysteme.de

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele der angekündigten Veranstaltungen ausfallen bzw. verschoben werden.

Achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen der Gemeinde und der Vereine!

Juli Veranstaltungen	Wo
04. Sa. Stadtradeln, Reservistengemeinschaft, 9.00 Uhr	Weißes Lamm
04. Sa. Altpapiersammlung, Musikkapelle Holzhausen	
09. Do. Radlausflug mit Einkehr, Kath. Frauenbund ca. 30 km	
19. So. Wallfahrt zur Rochuskapelle,	Pfarrgem. Holzhausen
22. Mi. Weidenflechtkurs, Gartenfreunde Igling - Holzhausen (ausgebucht!)	
25. Sa. Altpapiersammlung, Sportverein Igling	

August Veranstaltungen	Wo
01. / 02. Vereinsausflugsfahrt, Vet.-/Soldaten-/Reserv.kameradschaft Igling e.V.	
05. Mi. Redaktionsschluss s'Dorfblatt Igling/Holzhausen	
12. Mi. Sommerfest im Biergarten, Seniorenclub Igling, 11:30 Uhr, (unter Vorbehalt)	Fischer's Restauration
14. Fr. Cocktailparty, Sportverein Igling	Sportheim Igling
30. So. Bruderschaftsfest Oberigling	Pfarreiengem. Igling

Aufruf an alle Vereine - die Veranstaltungstermine unter www.vg-igling.de/igling regelmäßig auf Aktualität zu prüfen.

Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr,
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, Do. 14:00 -
18:00 Uhr, oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 16 - 17 Uhr (WZ)
bzw. 17 - 18 Uhr (SZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2
mit Filialpraxis Igling,
Tel. **08191 / 96 94 80**,
Sprechzeiten Kaufering: siehe
www.hausaerztezentrum-kauferring.de
Sprechzeiten Igling (Tel. **08248 300**):
Mo. 8 - 13 Uhr (Dr. Lingenauber)
Di. 8 - 11 Uhr und
Do. 8 - 12 Uhr (Florian Müller)

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mail: pg.igling@bistum-augsburg.de

Post-Service Igling Getränkemarkt Ruck-Zuck

Unteriglinger Str. 4,
Tel. 08248 / 88 84 991
Mo., Di., Do., Fr. 8 Uhr - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Mi. von 8 - 13 Uhr
Samstag 8 Uhr - 14 Uhr

Tierärzte Igling Bolko Zencominierski

Tel. 08248 / 2 90
offene Sprechstunde:
Mo. - Fr. 11:30 - 12:30 Uhr
und 18:00 - 19:00 Uhr
Mi 11.30 - 12.30 Uhr
Sa. 11:00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Apotheken-Notdienst: Tag und
Nacht Festnetz 0800 00 22 833

Krankentransporte:

08141 / 19 222

Giftnotruf: 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0
Buchloe 08241 / 504-0
Schwabmünchen 08232 / 5080

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis am Klinikum Landsberg

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 58
86899 Landsberg am Lech

Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Mo, Di, Do: 18 - 21 Uhr

Mi, Fr: 16 - 21 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09 - 21 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Landsberg

Telefon: 08191 / 98 55 192

Sa., So., Feiertage: 09 - 12 Uhr
und 17 - 19 Uhr

Abgabeschluss für die Ausgabe
September / Oktober 2020 ist der

5. August 2020

E-Mail Adresse:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum) nehmen Beiträge
auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
(v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen
Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först

Redaktion: Joachim Drechsel, Rudi Jehle, Wally Klaus,
Elisabeth Rid, Fritz Scherer, Peter Schmeller, Gerhard
Schurr, Christian Stede, Judith Widmann
's Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1200 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Donnersbergstr. 1, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de

Homepage: <http://www.igling.de>

Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.



Igling